

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Anbieters ENOVA Energieanlagen GmbH für Nutzer der Website www.buergerbeteiligung.enova.de zum Erwerb und zur laufenden Verwaltung von Vermögensanlagen

§ 1 Allgemeines

- (1) Die ENOVA Energieanlagen GmbH mit Sitz in Bunderhee (AG Aurich HRB 110949) (im Folgenden auch „Anbieter“ oder „Plattformbetreiber“) betreibt unter www.buergerbeteiligung.enova.de eine Internet-Dienstleistungsplattform gemäß § 2a Abs. 3 VermAnlG, auf der Vermögensanlagen im Wege der Schwarmfinanzierung (§ 2a VermAnlG) öffentlich angeboten werden. Über diese Website werden ausschließlich Vermögensanlagen i. S. d. § 1 Abs. 2 Nr. 4 VermAnlG öffentlich angeboten, deren Anbieter die ENOVA Energieanlagen GmbH. Sie verfügt über eine Erlaubnis als Finanzanlagenvermittler gem. § 34 f Abs. 1 Nr. 3) GewO. Der Plattformbetreiber tätigt keine Geschäfte, für die eine Erlaubnis nach § 32 Abs. 1 KWG oder nach § 8 ZAG erforderlich ist.
- (2) Emittent der Vermögensanlagen ist dagegen die Gesellschaft, deren Vermögensanlagen durch das öffentliche Angebot ausgegeben werden (§ 1 Abs. 3 VermAnlG). Die Vermögensanlagen werden ausschließlich über diese Website und nicht über sonstige Vertriebswege angeboten.
- (3) Die Website www.buergerbeteiligung.enova.de dient zur Kommunikation zwischen Interessenten und Anbieter dieser Vermögensanlagen sowie zwischen den Anlegern und dem Anbieter bzw. der Emittenten der Vermögensanlagen bezüglich der Bereitstellung von laufenden Informationen zu den Vermögensanlagen.
- (4) Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten allein für die Benutzung der Website www.buergerbeteiligung.enova.de sowie die Vermittlungsleistung von Vermögensanlagen zwischen dem Anbieter und dem Nutzer. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten dagegen nicht für das Rechtsverhältnis zwischen dem Anleger und dem Anbieter bzw. dem Emittenten von Vermögensanlagen gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 VermAnlG in Bezug auf den Erwerb der Vermögensanlage. Der Erwerb einer Vermögensanlage durch einen Anleger erfolgt durch einen gesonderten Vertrag zwischen dem Anleger und dem Emittenten oder Anbieter der jeweiligen Vermögensanlage (§ 5).
- (5) Der Besucher dieser Internetseite (im Folgenden „Nutzer“ oder „Anleger“) akzeptiert durch nachfolgend beschriebene Registrierung diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

§ 2 Angebot von Vermögensanlagen

- (1) Das Angebot von Vermögensanlagen gem. § 1 Abs. 2 Nr. 4 VermAnlG auf dieser Internet-Dienstleistungsplattform ist auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland beschränkt. Es richtet sich darüber hinaus nur an natürliche oder juristische Personen, die ihren Wohnsitz oder ihren Sitz im Inland haben.
- (2) Unbeschadet der vorstehenden Regelungen kann das Angebot von Vermögensanlagen, die auf dieser Internet-Dienstleistungsplattform vermittelt werden, durch den jeweiligen Anbieter bzw. Emittenten von weiteren Voraussetzungen oder von weiteren Eigenschaften des Anlegers abhängig gemacht werden.

§ 3 Registrierung, Anmeldung, Anforderungen an die Nutzung der Internet-Dienstleistungsplattform, Kommunikation

- (1) Für die Nutzung der Internetplattform einschließlich des Erwerbs einer Vermögensanlage (§ 5) ist eine Registrierung als Anleger erforderlich. Minderjährige Personen oder Personen, die in ihrer Geschäftsfähigkeit beschränkt sind, dürfen sich nicht registrieren. Die Registrierung kann nur von natürlichen oder juristischen Personen, die ihren Wohnsitz oder ihren Sitz im Inland haben, beantragt werden. Ein Anspruch auf Registrierung besteht nicht.
- (2) Die Registrierung erfolgt folgendermaßen: Zunächst gibt der Nutzer einen Benutzernamen, ein Kennwort, eine gültige E-Mail-Adresse sowie Name, Vorname, Titel, Anrede und Geburtsdatum sowie gegebenenfalls weitere für die Geschäftsbeziehung benötigte Angaben ein, über die der Nutzer auch nachfolgende Korrespondenz abwickelt, und bestätigt mit seiner Registrierung die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Der Nutzer erhält vom Plattformbetreiber zur Bestätigung der Registrierung eine E-Mail, in der ein Link enthalten ist. Durch Aufruf des Links bestätigt der Nutzer seine Identität. Durch den Aufruf des Links kommt ein Nutzungsvertrag zwischen dem Plattformbetreiber und dem Nutzer zustande.

- (3) Mit der Registrierung als Nutzer wird für diesen ein persönlicher Bereich („Meine Daten“) erstellt. Der Nutzer vergibt für den Zugang zu seinem persönlichen Bereich ein eigenes Kennwort. Es wird empfohlen, das Kennwort regelmäßig zu ändern, um unberechtigten Zugang Dritter zu erschweren.

Der Nutzer ist verpflichtet, dieses Kennwort vertraulich zu behandeln und vor dem Zugriff unbefugter Personen zu schützen. Der Plattformbetreiber weist ausdrücklich darauf hin, dass er den Nutzer keinesfalls per E-Mail oder Telefon nach dem Kennwort oder nach sonstigen persönlichen Daten fragen wird. Der Nutzer ist daher auch dann zur Vertraulichkeit verpflichtet, wenn sich der Absender oder Anrufer als Mitarbeiter des Plattformbetreibers ausgibt. Möchte ein Nutzer sich an einer Vermögensanlage beteiligen, sind in seinem persönlichen Bereich für die Ausschüttungen oder Zinsgutschriften die Daten eines Bankkontos bei einer in der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Bank zu hinterlegen. Darüber hinaus muss ein Anleger seinen vollständigen Namen, seine Wohnanschrift, sein Geburtsdatum und ggf. weitere Informationen angeben.

- (4) Der Plattformbetreiber führt die Kommunikation mit dem Nutzer ausschließlich per E-Mail über die vom Nutzer anlässlich der Registrierung mitgeteilte E-Mail-Adresse. Der Anleger ist verpflichtet, während der Dauer der Registrierung und der Nutzung der Website www.buergerbeteiligung.enova.de seine persönlichen Daten, insbesondere seine Anschrift und seine Bankverbindung, stets aktuell zu halten und etwaige Änderungen seiner persönlichen Daten unverzüglich mitzuteilen. Die Mitteilung kann auch durch eigene Eingabe im persönlichen Bereich des Anlegers erfolgen.

§ 4 Technische Anforderungen an die Nutzung der Internet-Dienstleistungsplattform

- (1) Der Zugang zur Internet-Dienstleistungsplattform ist nur über einen Browser, der auf einem Computer oder mobilen Endgerät mit Internetverbindung läuft, möglich. Dem Nutzer ist empfohlen, auf seinem Computer oder mobilen Endgerät die jeweils neueste Browser-Technologie vorzuhalten.
- (2) Der Zugang zur Internet-Dienstleistungsplattform ist grundsätzlich zu jeder Zeit erreichbar, wobei der Plattformbetreiber hierfür keine Gewähr übernimmt. Ausgenommen von der Verfügbarkeit sind Ausfallzeiten durch Wartung und Software-Updates oder Zeiträume, in denen der Dienst

aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich des Plattformbetreibers stehen, über Internet nicht zu erreichen ist.

§ 5 Erwerb von Vermögensanlagen durch den Anleger

- (1) Der Erwerb einer Vermögensanlage erfolgt durch einen gesonderten Vertrag zwischen dem Anleger und dem Emittenten der betreffenden Vermögensanlage.
- (2) Der Abschluss des Vertrags gem. Abs. 1 erfolgt ausschließlich mittels Verwendung der auf dieser Internet-Dienstleistungsplattform bereitgestellten Formulare. Der Vertragsabschluss erfolgt überdies ausschließlich nach dem auf dieser Internet-Dienstleistungsplattform vorgesehenen Ablaufprozess.

§ 6 Verantwortlichkeit für Informationen über die Vermögensanlagen

- (1) Im Hinblick auf den Erwerb der Vermögensanlage durch den Anleger (§ 5) ist der Plattformbetreiber auf die Stellung des Anlagevermittlers beschränkt. Der Plattformbetreiber haftet nicht für die Wirksamkeit des zwischen dem Anleger und dem Emittenten der Vermögensanlage geschlossenen Vertrags. Die über eine Vermögensanlage zur Verfügung gestellten Unterlagen und Anlegerinformationen, insbesondere das Vermögensanlagen-Informationsblatt (VIB) stammen vom Anbieter der Vermögensanlage.
- (2) Der Anleger ist selbst dafür verantwortlich, sich ein umfassendes Bild von den auf dieser Website zur Verfügung gestellten Informationen über die Vermögensanlage zu machen. Er ist weiterhin selbst dafür verantwortlich, sich über Änderungen von Informationen über die Vermögensanlage, insbesondere über eine Änderung der Zeichnungsbedingungen innerhalb der Dauer des öffentlichen Angebotes, auf der Website zu informieren.

§ 7 Laufende Informationen über erworbene Vermögensanlagen auf dieser Internet-Dienstleistungsplattform

- (1) Hat der Anleger eine Vermögensanlage über diese Internet-Dienstleistungsplattform erworben, so kann der Anleger bestimmte laufende Informationen über die Vermögensanlage über seinen persönlichen Bereich einsehen, insbesondere Angaben zur Ausschüttung von Zinsen oder die Rückzahlung des investierten Kapitals.

- (2) Die Entscheidung, die Vermögensanlage nach ihrem Erwerb, sofern und soweit rechtlich möglich, vorzeitig zu beenden oder auf eine dritte Person zu übertragen, obliegt ausschließlich dem Anleger. Der Plattformbetreiber erbringt insoweit keine Anlageberatung und auch keine Vermögensverwaltung.

Es bestehen seitens des Plattformbetreibers auch keine Hinweispflichten, wenn die Vermögensanlage einen von etwaigen Prognosen abweichenden oder wirtschaftlich negativen Verlauf nimmt.

- (3) Die Abwicklung der Kommunikation zwischen dem Anleger und dem Emittenten bzw. Anbieter der jeweiligen Vermögensanlage richtet sich nach dem Vertrag über den Erwerb der Vermögensanlage (§ 5).

§ 8 Zahlungsverkehr

- (1) Der Plattformbetreiber ist nicht berechtigt, sich Eigentum oder Besitz an Geldern oder Wertpapieren der Anleger zu verschaffen.
- (2) Zahlungen durch den Anleger zum Erwerb von Vermögensanlagen sind vom Anleger unmittelbar an den Emittenten oder an die vom Emittenten im jeweiligen Einzelfall benannte Person zu leisten. Einzelheiten hierzu ergeben sich aus dem Vertrag über den Erwerb der Vermögensanlage (§ 5).

§ 9 Kosten, Provisionen

- (1) Die Registrierung auf der Internetplattform www.buergerbeteiligung.enova.de und deren Nutzung sind für den Nutzer kostenlos.
- (2) Im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Vermögensanlage kann im Einzelfall eine Vermittlungsprovision anfallen, die von dem Emittenten oder einer sonstigen dritten Person an den Plattformbetreiber bezahlt wird.
- (3) Sofern im Zusammenhang für die vom Plattformbetreiber gegenüber dem Anleger erbrachten Leistungen die Anwendbarkeit des Rechts der Geschäftsbesorgung im Betracht kommt, wird in Abweichung der gesetzlichen Regelungen der §§ 675, 667 BGB, § 384 HGB vereinbart, dass ein Anspruch des Anlegers gegen den Plattformbetreiber auf Herausgabe der Vermittlungsprovision nicht besteht.

§ 10 Vertraulichkeit

Der Nutzer verpflichtet sich, alle Informationen und Unterlagen über Unternehmen, die ihm ausschließlich nach der Registrierung zugänglich gemacht werden, vertraulich zu behandeln. Auch die Weitergabe sowie die Vervielfältigung von Dokumenten, Informationen und Unterlagen, welche der Nutzer heruntergeladen hat, sind nicht gestattet. Ausgenommen hiervon sind Informationen und Unterlagen, die öffentlich zugänglich sind sowie solche, die dem Nutzer ohne Verletzung dieser Geheimhaltungsverpflichtung bekannt werden. Gesetzliche sowie behördlich oder gerichtlich angeordnete Offenlegungspflichten bleiben von dieser Verpflichtung unberührt. Diese Verpflichtung gilt über die zeitliche Nutzung dieser Internet-Dienstleistungsplattform hinaus fort.

§ 11 Datenschutz

Der Plattformbetreiber wird im Auftrag des Emittenten personenbezogene bzw. unternehmensbezogene Daten erheben, verarbeiten und nutzen. Der Nutzer willigt für die Dauer des Nutzungsvertrags sowie darüber hinaus für die Dauer der gesetzlichen Aufbewahrungsfristpflichten in die Verarbeitung, Nutzung und Speicherung der personenbezogenen bzw. unternehmensbezogenen Daten, die sowohl dem Plattformbetreiber als auch dem Emittenten überlassen wurden, ein. Gemäß dieser Einwilligung sind externe Dienstleister sowie Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte und sonstige zur Verschwiegenheit verpflichtete Berater des Plattformbetreibers und des Emittenten zur Verarbeitung, Nutzung und Speicherung der Daten des Nutzers berechtigt, soweit dies für die ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung notwendig ist. Im Übrigen ist die Datenschutzerklärung des Plattformbetreibers über den Link www.buergerbeteiligung.enova.de/datenschutz abrufbar und Bestandteil dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

§ 12 Haftung

Die Haftung des Plattformbetreibers für Verletzungen der Verpflichtungen aus dem Nutzungsvertrag sowie aus deliktischer Haftung ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, es sei denn, es handelt sich um eine Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten (sog. Kardinalpflichten). Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch für gesetzliche Vertreter, Angestellte, Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen des Plattformbetreibers. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für die Haftung aus der Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit.

§ 13 Kündigung des Nutzungsvertrags

(1) Der Nutzungsvertrag zwischen dem Nutzer und dem Plattformbetreiber zur Nutzung der Internet-Dienstleistungsplattform www.buergerbeteiligung.enova.de ist unbefristet.

(2) Der Nutzer kann den Nutzungsvertrag jederzeit ordentlich kündigen. Eine Kündigung liegt von Seiten des Nutzers auch vor, wenn er seinen persönlichen Bereich deaktiviert.

Der Plattformbetreiber kann die Geschäftsverbindung mit dem Investor jederzeit unter Einhaltung einer angemessenen Kündigungsfrist, die den berechtigten Belangen des Anlegers Rechnung trägt, ordentlich kündigen, mindestens unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von vier Wochen.

(3) Die ordentliche Kündigung ist ausgeschlossen, wenn der Nutzer über die Internet-Dienstleistungsplattform eine Vermögensanlage erworben hat, diese noch nicht getilgt ist und die Kommunikation mit dem Anleger auf Veranlassung des Emittenten bzw. des Anbieters der Vermögensanlage über diese Internet-Dienstleistungsplattform geführt wird.

(4) Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

(5) Die Kündigung ist gegenüber dem jeweils anderen Vertragspartner zu erklären. Jede Kündigung bedarf der Textform (z. B. E-Mail, Brief). Nach Wirksamkeit der Kündigung wird der persönliche Bereich des Nutzers gesperrt.

(4) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten im Verhältnis zwischen Nutzer und Plattformbetreiber ist Leer.

Stand: April 2016

§ 14 Schlussbestimmungen

(1) Für die Vertragsbeziehungen zwischen dem Anleger und dem Plattformbetreiber gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Ist eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Das Gleiche gilt, wenn diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen eine Lücke aufweisen sollten. Die Parteien werden die Lücke oder die unwirksame oder nichtige Bestimmung in diesem Fall durch eine Regelung ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der entsprechenden Bestimmung entspricht oder dem von den Parteien gewollten am nächsten kommt.

(3) Änderungen und Ergänzungen zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für das Schriftformerfordernis selbst.